

# Biografie

von Erlgard Staude-Müller

- Geboren: 7. Januar 1942, in Bromberg (heutiges Polen)
- Schule: Grundschule / Gymnasium
- Beruf: Einzelhandelskauffrau im Elektro- und Einrichtungsbereich
- Familienstand: 2018 verwitwet, Ehemann war Klaus Staude-Müller  
drei Kinder, sechs Enkelkinder
- Musischer  
Neuanfang: 1996 Autodidaktion im Bereich Malerei, Autorin von Poesie
- Malkurse: Kunstschule Blankenese  
(perspektivisches Zeichnen mit Kohle und Kreide)  
Nannen-Malschule Emden bei Prof. Rolf Loch  
(Kreative, moderne Mal- und Drucktechniken)  
seit 1998 Mitglied „Freies Atelier“, VHS Buxtehude  
Aktmalerei im Atelier „Donatius“, Gut Daudieck  
Grafisches Zeichnen und Goldener Schnitt, bei Dirk Behrens, Helmste  
Ei-Tempera-Malerei, bei Elena Kühn, Jork  
Ölmalerei, Kreidezeichnung  
mehrmalige Sonntagsgespräche „Jou Fix“, Musée Peiter, Buxtehude
- Ausstellungen: 1999, 2000, 2001, 2003, 2006, VHS Buxtehude,  
Gemeinschaftsausstellung „Freies Atelier“  
2000 – „Im Zwinger“, über Buxtehuder Kulturverwaltung  
2000 – Restaurant „Andante“, Tostedt  
Gemeinschaftsausstellung „Freies Atelier“  
2003 – Restaurant „Voß“, Buxtehude  
2007 – Räume „Hospizgruppe Buxtehude e.V.“, Buxtehude  
2008 – Praxis für Physiotherapie „Karin Portugall“, Buxtehude  
2017 – Räume „Hospizgruppe Buxtehude e.V.“, Buxtehude

Erlgard Staude-Müllers Malerei beruht hauptsächlich auf dem täglich zu erhaltenden Geschehen. Ihr Bestreben ist es, weltliche Probleme, die durch zeitraffende Berichterstattung untergehen, für die Menschen auf Leinwand zu erhalten – vieles, was durch die digitale Zeit schnell in Vergessenheit gerät.

Weitere Lieberleien: alles Musische – schreiben, singen und musizieren.